

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

301. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 19.9.2014, 12:00

LESEORDNUNG VOM 16. SONNTAG NACH TRINITATIS

LITURGIE

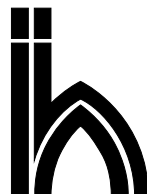
*Mitwirkende:
sirventes berlin:*

Lydia Brotherton, Nathalie Seelig, Stefan Görgner, Johann Moritz von Cube

Christoph Burmester, Jakob Ahles, Martin Backhaus

Ludger Mai, Orgel; Leitung: Stefan Schuck

Liturg: Detlef Schönrock





*Zu Beginn des NoonSongs erklingt eine Orgelkomposition.
Bitte stimmen Sie sich während dieser Musik
in Stille und Ruhe auf den NoonSong ein.*

Bitte schalten Sie Ihr Handy aus.

Danke



Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen.

Einzug

Orgel: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):
Fantasie c-moll BWV 537

*Gemeinde
sitzt*

Liturgie: Richard Ayleward (1626 - 1669) *Preces & Responses*

Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS

*Gemeinde
steht*

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf
Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
Liturg: Gott, gedenke mein nach Deiner Gnade
Chor: Herr, eile mir zur Hilfe. Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und auch dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch
jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit, Amen. Preiset den Herrn.
Des Herrn Name sei gepriesen.

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 12: Johann G. Homilius (1714 - 1785):
Hilf Herr, die Heiligen haben abgenommen
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

*Gemeinde
sitzt*

Wochenpsalm: Psalm 30: Johann Hermann Schein (1586 - 1630):
Ihr Heiligen, lobsinget
für fünfstimmig gemischten Chor a cappella

Liturg: Schriftlesung aus dem Buch Jesaja, Kapitel 38, 9-20
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Michael Praetorius (1571-1621):
Mein Seel' erhebt den Herren mein

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

Vorsänger: Lasset uns beten:
Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

*Gemeinde
steht*

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen

Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: und schenke uns Dein Heil.

Liturg: O Herr, bewahre Deine Kirche

Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturg: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.

Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen

Tageskollekte

Barmherziger Gott, Du Trost der Traurigen und Kraft der Schwachen. Höre die Bitten aller, die unter ihren Lasten seufzen. Hilf ihnen und rette sie aus ihrer Bedrängnis. Durch Jesus Christus, unsern Herrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und Leben bewahrt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hängen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

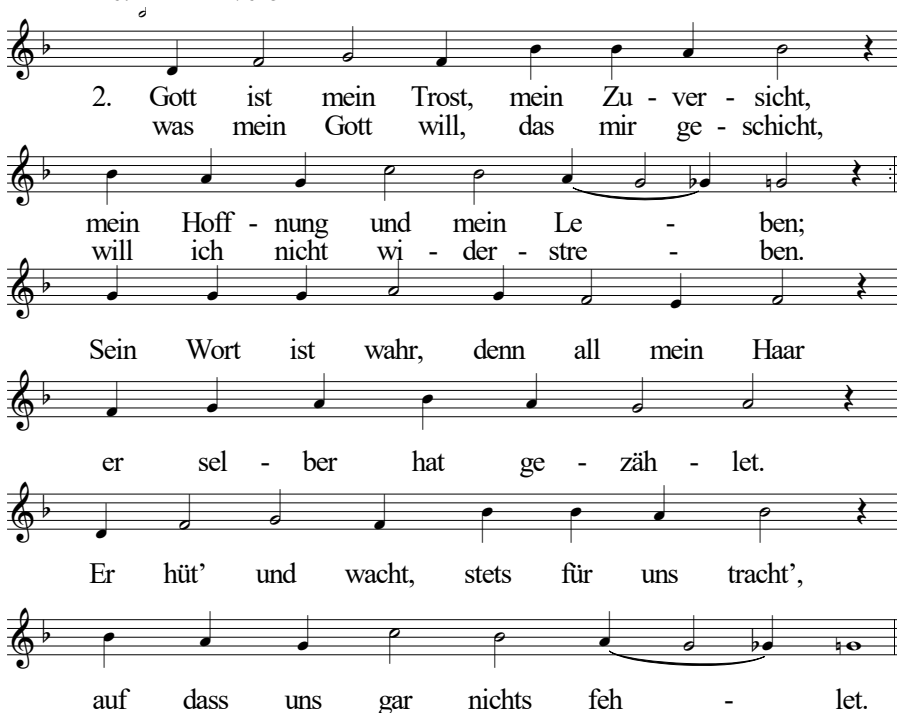
Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: Michael Praetorius (1571 - 1621):

Was mein Gott will, Vers 1+3

Alle: Vers 2 + 4

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*



2. Gott ist mein Trost, mein Zu - ver - sichts,
was mein Gott will, das mir ge - sichts,
mein Hoff - nung und mein Le - ben;
will ich nicht wi - der - stre - ben.
Sein Wort ist wahr, denn all mein Haar
er sel - ber hat ge - zäh - let.
Er hüt' und wacht, stets für uns tracht',
auf dass uns gar nichts feh - let.

4. Noch eins, Herr, will ich bitten dich, / du wirst mir's nicht versagen: / Wenn mich der böse Geist anfiicht, / lass mich, Herr, nicht verzagen. / Hilf, steu'r und wehr, ach Gott, mein Herr, / zu Ehren deinem Namen. / Wer das begehrt, dem wird's gewährt. / Drauf sprech ich fröhlich: Amen.

Liturg: Segen

Alle: Amen

Chor: Amen

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)

Orgel: Johann Sebastian Bach: Fuge c-moll BWV 537

*Gemeinde
sitzt*

NoonSong – Neues

Nachlese 300. NoonSong I:

Aktion „verdoppelter Mitgliedsbeitrag“ erfolgreich zu Ende gegangen

Anlässlich unseres 300. NoonSongs hatte ein anonymer Förderer angeboten, die Mitgliedsbeiträge aller Mitglieder, die zwischen Juli und dem 300. NoonSong neu in den Verein eingetreten sind, ein Jahr lang zu verdoppeln.

Mit sensationellem Erfolg ist diese originelle Aktion nun abgeschlossen worden: Im Aktionszeitraum sind 31 (!) neue Mitglieder in den Förderverein NoonSong e.V. eingetreten, so dass der Verein fast um ein Drittel auf stolze 95 Mitglieder angewachsen ist. Durch die Verdopplung der Beiträge kommen 2.940 Euro mehr in die Kasse des NoonSongs!

Besten Dank an jedes neue Mitglied und ganz besonderen Dank an unseren kreativen Förderer!

Nachlese 300. NoonSong II: Rekordspende

Beim 300. NoonSong spendeten 327 Besucher 1.603,13 € für den NoonSong. Durchschnittlich hat also jeder Besucher 4,90 € gespendet - das ist in der gesamten NoonSong-Geschichte der absolute Spitzenwert (üblicherweise liegt der Spendendurchschnitt um 3 € pro Person).

Welch großartige Anerkennung und Unterstützung und Ansporn für die Zukunft.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Wir bitten auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong.

Neu: Die NoonSong-Briefmarke

Ab sofort gibt es eine Briefmarke mit dem NoonSong-Motiv. Sie ist individuell für den NoonSong hergestellt und gilt für einen Standardbrief der Post. Vier Marken sind zum Preis für 5 Euro am Ausgang erhältlich. Die Marken gibt es in limitierter Auflage nur beim NoonSong.

Das Monatsprogramm für September/Oktober liegt für Sie bereit

Am Ausgang erhalten Sie das Zwei-Monats-Programm über die NoonSongs im September und Oktober.

Auch wenn in den drei Jahren des NoonSongs über 100 Stunden Vokalmusik einstudiert und präsentiert wurde, entdecken wir immer noch eine Fülle von wunderbaren Chorwerken für diese traditionsreiche Form der Liturgie. Alle Werke, die erstmals im NoonSong erklingen, sind mit einem Stern gekennzeichnet. Lassen Sie sich überraschen und gehen mit uns auf

die musikalische Entdeckungsreise durch die Jahrhunderte.

Bitte nehmen Sie dieses Faltblatt in großer Stückzahl mit und laden damit in Ihrem Freundeskreis zum NoonSong ein. Legen Sie bitte die Flyer auch an öffentlich zugänglichen Plätzen wie Hotel-Rezeptionen, Bibliotheken, Konzertsälen, Musikschulen, Kirchen, Arztpraxen etc. aus. Noch kennen so viele musikinteressierte Menschen den NoonSong nicht - machen Sie diesen Menschen eine Freude!

NoonSong heute: Musik zwischen Dresden und Leipzig

Der heutige NoonSong hat mit den Werken von Homilius und Schein wieder einen eindeutigen geographischen Schwerpunkt und belegt damit aufs Neue die über Jahrhunderte andauernde Bedeutung der Städte Dresden und Leipzig für die protestantische Kirchenmusik.

Auch wenn die beiden Komponisten nahezu anderthalb Jahrhunderte trennen, so ist sich ihr Lebensweg erstaunlich ähnlich. Beide Komponisten wurden in einem kleinen sächsischen Dorf geboren. Sie genossen ihre Schulbildung in Dresden, wo sie als Sänger auch ihre erste musikalische Ausbildung genossen. Schein war Mitglied der Dresdner Hofkapelle, Homilius lernte an der Annen-Schule, einer Chor- und Lateinschule, die zu seiner Zeit unter dem Rektorat von Christian August Freyberg eine erste Hochblüte erreichte (um das rechte Maß vor Augen zu haben: dies bedeutete, dass die Anzahl der Lehrkräfte auf drei (!) erhöht wurde...). Nach ihrer Schulzeit studierten beide in Leipzig Jura, betätigten sich aber nebenbei und immer stärker als Musiker und Komponist. Schein war schließlich von 1616 vierzehn Jahre lang, bis zu seinem Lebensende, Thomaskantor in Leipzig, während der Bach-Schüler Homilius ab 1755 bis zu seinem Tod Musikdirektor in Dresden, Organist der Frauenkirche und Leiter des Kreuzchores war.

Erstaunlich ähnlich verläuft auch die Rezeption des Werkes beider Komponisten in unserer Zeit: beide wurden schon im 19. Jahrhundert als herausragende Meister geehrt, einzelne Chorwerke von Homilius wurden gar ins Schwedische übersetzt, aber bis heute fand nur ein kleiner Teil ihres Vokalwerkes ins Repertoire der Chöre Eingang, was möglicherweise an der technisch herausfordernden Expressivität ihres Kompositionsstils liegt.

sirventes berlin unter Stefan Schuck trug mit der Welt-Ersteinspielung vieler Homilius-Motetten dazu bei, diese Kompositionen wieder bekannter zu machen. In den USA wurde die CD unter die 10 besten CDs des Jahres gewählt.

Sie erhalten die CD nach dem NoonSong am Ausgang.

Morgen 18:00 hier in dieser Kirche:

Der Hugo-Distler-Chor singt „Miracles - Mythen und Märchen“

Der Hugo-Distler-Chor ist mit dem NoonSong nicht nur durch seinen gemeinsamen Dirigenten, Stefan Schuck, verbunden. Die Solisten den NoonSongs sind auch häufig in den Konzerten des Hugo-Distler-Chores zu hören.

Aus diesem Grund sei hier auf ein besonderes a cappella-Konzert des Hugo-Distler-Chores hingewiesen, das morgen um 18:00 Uhr in dieser Kirche stattfindet.

Zum Herbstbeginn erzählt der Hugo-Distler-Chor Berlin Mystisches und Märchenhaftes aus Uganda, Estland, Schweden, Finnland, Kanada, Schottland und natürlich aus der deutschen romantischen Dichtung. Hinter Nebelschwaden duckt sich die Realität, Geisterwesen steigen aus den Wäldern auf, fallende Blätter erinnern an Tod und Vergänglichkeit: der Herbst - Zeit für Mythen und Legenden. Im Konzert des Hugo-Distler-Chores erklingen gruselige Stories von Brandstiftung und Kindesmord im „Feuerreiter“ und der „traurigen Krönung“ nach Texten von Eduard Mörike in der Vertonung von Hugo Distler und die Moritat vom Selbstmord des verlassenen Mädchens im „Lob der Träne“ von Ernst Pepping. Sagenhaft geht es in Brahms' Liedern über die versunkene Ostseestadt Vineta und die verstorbene Schotten-Prinzessin Darthula zu. Im 19. Jahrhundert wurde das estnische Nationalepos Kalevipoeg über den gleichnamigen riesenhaften Helden erdacht, aus dem Veljo Tormis im 20. Jahrhundert einige Verse eindrucksvoll vertont hat. Ganz neue Sprachen benutzen die Sprüche, um Trolle zu vertreiben, vertont in avantgardistischer Manier von Arne Mellnäs, und der ironische Pseudo-Yoik des finnischen Komponisten Mäntijärvi.

Ob alte Legende oder romantische Nachempfindung, die Mythen öffnen stets einen Blick in die Zwischenwelt von Irdischem und Göttlichem. Ganz besonders deutlich wird das in der virtuoson Kantate „The making of the drum“ nach einer ugandischen Erzählung des britischen Komponisten Bob Chilcott für Chor und Schlagzeug, der mal virtuos und jazzig, mal klangvoll und lyrisch die Fertigung einer Trommel, die für die rituelle Gottesanrufung eingesetzt werden soll, bebildert.

Freuen Sie sich auf ein ungewöhnliches Konzertprogramm, das mit gruseligen Schauern abkühlt und durch heiße afrikanische Rhythmen erhitzt – ein Konzert für jedes (Herbst-)Wetter. Karten sind nach dem NoonSong am Ausgang der Kirche bei Frau Reier erhältlich.

≈ Wir bitten um Ihre Unterstützung ≈

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (IBAN DE36120300001005365976 BIC BYLADEM)** Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet.

